

## Eltern News HELA 2021

### Samstag, 2. Oktober

Getarnt als Vogelverein Sempach verabschiedeten wir uns am Samstagmorgen von unseren Eltern und begaben uns mit dem Zug in Richtung Lagerhaus. Mit dem Ziel von der Mafia nicht als Jungwacht Degersheim erkannt zu werden wanderten wir von Sedrun in Richtung Lagerhaus. Unterwegs konnten wir einige Mafiosi beobachten, welche uns glücklicherweise nicht erkannten. Im Lagerhaus angekommen richteten wir uns in unseren Zimmern ein und durften ein erstes leckeres Abendessen, unserer Küche, geniessen. Anschliessend haben wir noch die Lagerregeln besprochen und sind anschliessend schlafen gegangen.



## Sonntag, 3. Oktober

Die Leiter weckten uns am Morgen mit einer Übung, bei welcher wir möglichst schnell aufstehen und im Esssaal bereit sein mussten. Nur so sind wir für einen Überraschungsangriff der Mafia gewappnet. Um anschliessend unsere Tarnung als Vogelverein Sempach nicht zu verlieren und trotzdem unsere Fähigkeiten zu trainieren haben wir einen Postenlauf mit Übungen zu Vogeljagd, auf der Mauer auf der Lauer, Ruhe und Spass an der Natur sowie Transport von verletzten Vögeln absolviert. Als krönenden Abschluss versuchten wir eine Fahne im Bändelkampf gegen unsere Leiter zu verteidigen. Am Nachmittag widmeten wir uns den Lagerbauten, welche ebenfalls voll unter unserer Tarnung standen. Nach einem super Abendessen übten wir uns in wissenswerter Theorie zu Pioniertechnik sowie Vogelgesängen. Nach einem leckeren Schokocreme unserer Küche gingen wir alle erschöpft schlafen.



## Montag, 4. Oktober

Am Morgen haben wir einen Brief der Bauverwaltung Selva bekommen, welche uns darauf hingewiesen hat, dass wir für unsere Lagerbauten das erforderliche Baugesuch nicht eingereicht haben. Als Folge davon sollten wir eine Busse von Fr. 15'000 bezahlen. Um das Geld aufzutreiben zu können absolvierten wir am Morgen ein Geländespiel zum Thema Bau. Am Nachmittag konnten wir uns bei einem Postenlauf die restlichen nötigen Franken verdienen. Die Leiter brachten das Geld zur Post und wir sind am Abend noch einmal taktisch das letztjährige Lager und unsere damaligen Konflikte mit der Mafia durchgegangen.

Als wir bereits schliefen wurden wir auf einmal durch die Alarmanlage geweckt, welche durch einen verdächtigen Wanderer ausgelöst wurde. Zudem haben wir fast zeitgleich einen Hinweis eines Polizisten der KAPO St. Gallen erhalten, welche uns darauf hinwies, dass die KAPO Graubünden immer noch gegen die JWD ermittelt. Die Leiter wollten sich die Hinweise des Polizisten noch genauer anschauen und wir legten uns wieder in unsere Betten.



## Dienstag, 05. Oktober

Die Leiter erklärten uns nach dem Frühstück, dass wir vom Polizisten ein Funksignal der Mafia zugesandt bekommen haben. Da in unserem Lagerhaus die Funkverbindung zu schlecht war, haben wir uns entschieden, in Richtung des AXPO Kraftwerkes zu laufen und so die Funksprüche abzuhören. Unterwegs bekamen wir dann über Funk diverse Infos über einen bevorstehenden Drogendeal mit.

Auf einmal kam der Telefonanruf unserer Küche, welche uns mitteilte, dass drei fremde Personen rund um unser Lagerhaus geschlichen seien und danach davongerannt sind. Zeitgleich kam ein weiterer Mafiafunkspruch bei welchem wir mithören mussten, dass unsere Tarnung als Vogelverein Sempach bei der Mafia leider aufgefliegen ist. Wir haben uns entschieden uns zurück zum Lagerhaus zu begeben und danach die Lage neu zu beurteilen.

Nach dem Mittagessen haben unsere Leiter dann entschieden, dass wir den bevorstehenden Drogendeal der Mafia auf jeden Fall verhindern wollen, um die Mafia zu vernichten. Damit wir jedoch bis zu diesem Zeitpunkt nicht bei der Mafia aufliegen, haben wir uns entschieden uns in die JW-Gruppen aufzuteilen und uns am Mittwoch während dem Gruppentag zu streuen.

